

Die Zeitung der Fondation Kräizbiërg
Le Journal de la Fondation Kräizbiërg

07/2019



Fondation

- BlanContact
- Fête du personnel méritant

Ateliers

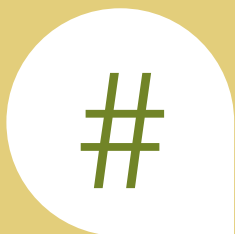
- Portes Ouvertes Ateliers & Hierschtfest
4 octobre 2019



FONDATION KRAIZBIERG

180, rte de Zoufftgen L-3598 Dudelange
Tél. 52 43 52-1 Fax 51 77 21

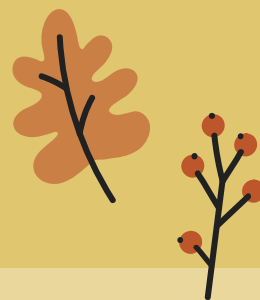
Centre d'Accueil de Jour
www.kraizbiërg.lu



FONDATION KRAIZBIERG



ATELIERS KRAIZBIERG



Hierschtfest & Portes Ouvertes

an den Atelieren um Kräizbiere zu Diddeleng
Freides, den 4. Oktober 2019

10.00 - 16.30 Auer



#

Fir lessen a Gedrénks ass gesuergt

MENU 1

Bouchée à la Reine

20€
MENU

MENU 2

Assiette Anglaise



Kaffi & Kuch

Réservatiounen bis den 20. September

um 524352-388 oder per Email ateliers@kraizbiere.lu



180, route de Zoufftgen
L-3598 Dudelange
www.kraizbiere.lu



FONDATION KRAIZBIERG

Zur Nachahmung empfohlen...

Es ist von jeher ein besonderes Anliegen des „Kräizbiërg“ in guter Zusammenarbeit und im Respekt der gegenseitigen Interessen mit den Verantwortlichen besonders jener Gemeindeverwaltungen zu arbeiten, welche Institutionen unserer Stiftung auf ihrem Territorium aufgenommen haben. Hierbei handelt es sich um die Stadtverwaltungen von Düdelingen, Esch, Grevenmacher, Dalheim, Luxemburg und Frisingen.

Im Rahmen zweier neuer Bauprojekte sind unsere Kontakte zurzeit zu den politisch Verantwortlichen in Dalheim und Düdelingen besonders intensiv.

In Dalheim haben die Gemeindeverantwortlichen ein Terrain von 58 Ar erworben um den Bau eines neuen „Foyer la Ceresaie“ zu ermöglichen. Sie haben mit ihrer Initiative der Stiftung Kräizbiërg einen unschätzbaren Dienst erwiesen, für den wir uns hier bedanken wollen. Wir werden das Terrain zum Selbstkostenpreis von der Gemeinde Dalheim erwerben, um unser Projekt in Zusammenarbeit mit der Verwaltung für öffentliche Bauten endlich vorantreiben zu können.

In Düdelingen wird im Laufe der nächsten Jahre das Projekt „Nei Schmelz“ realisiert, wo die Stiftung – mitten im Stadt-



Jeannot BERG
Administrateur délégué

zentrum – ein integratives traditionelles Wohnheim mit zusätzlichen halbautonom und autonomen Wohnungen zusammen mit dem „Fonds de Logement“ bauen wird.

Die Düdeler Gemeindeverantwortlichen haben, aus Eigeninitiative heraus, vor kurzem auch Kontakt aufgenommen zur „Amicale Foyer Brill“ um mit den Verantwortlichen der Vereinigung und den Bewohnern des „Foyer Brill“ konkret zu erörtern, welche infrastrukturellen Optimierungen man im Sinne einer besseren Integration im Viertel vornehmen könnte. Des Weiteren haben die Gemeindeverantwortlichen darauf gehalten, einen

Vertreter der Stiftung Kräizbiërg in der lokalen Chancengleichheitskommission aufzunehmen, mit dem Ziel, die Interessen der behinderten Bevölkerung besser vertreten zu können.

Die infrastrukturellen Veränderungen im Brill Viertel, welche Anfang des Jahres in Absprache mit den direkt Betroffenen geplant wurden, sind bereits vollends realisiert. Hut ab!

Die Chancengleichheitskommission wird sich darüber hinaus Ende des Jahres mit den Bewohnern und Mitarbeitern des „Foyer Brill“ zusammensetzen um mit ihnen zusammen an einem Gesamtkonzept für Düdelingen zu arbeiten, welches darauf ausgerichtet ist, eventuelle Diskriminierungen im öffentlichen Raum gegenüber Menschen mit Behinderung auszuräumen. Es geht der Gemeinde darum, im direkten Austausch mit den Betroffenen, deren Anregungen zu konkreter Umsetzung zu verhelfen.

Dalheim und Düdelingen stellen zwei weitere positive Beispiele für ein integratives und normalisierendes Zusammenleben in der Gemeinde dar, welche von unserer Seite nur zur Nachahmung empfohlen werden können.

Impressum

kräizbiërg Info – Le journal de la Fondation Kräizbiërg

Tirage : 6000, paraît 2 fois par an

Comité de rédaction : Jeannot Berg, Danielle Cardone, Frank Haasenritter, Ramon Hemmer, Lynn Marx, Stéphanie Monteiro, Tom Wagner, Jacques Zahlen

Impression : Service Imprimerie, Ateliers Kräizbiërg

Fondation Kräizbiërg

180, route de Zoufftgen, L-3598 Dudelange

Tél. 52 43 52-1, Fax 51 77 21

Table des matières

- 4 - 5** Fête du personnel méritant
- 6 - 7** BlanContact
- 8 - 9** 10 Joer CAJ / Bréckefest
- 10 - 11** Activités SFK / Bourglinster
- 12** E staarke Partner Toepke

FESTIVITÉS À LA FONDATION ET AUX ATELIERS KRÄIZBIERG À DUDELANGE



La remise des certificats du Service de Formation Kräizbiërg ainsi que la Fête du personnel méritant, qui est une tradition de longue date, a eu lieu le 27 juin 2019. De nombreux invités d'honneur dont Madame Agny Durdu, Présidente du Conseil d'Etat, Madame Corinne Cahen, Ministre de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région et de Monsieur Dan Kersch, Ministre du Travail, de l'Emploi et de l'Économie sociale et solidaire ont rehaussé par leur présence cet événement. Le groupe Kräizbiërg était représenté par Monsieur Henri Grethen, Président de la Fondation Kräizbiërg, Monsieur Aloyse Paulus, Président des Ateliers Kräizbiërg, d'autres membres du Conseil d'administration, ainsi que du comité de direction.

REMISE DE CERTIFICATS AU SERVICE DE FORMATION KRÄIZBIERG

Depuis quarante ans, la Fondation Kräizbiërg propose des formations aux personnes en situation de handicap. Cette année, 9 d'entre elles se sont vues remettre des mains de Madame la Ministre, de Monsieur le Ministre et de Monsieur le Président, le certificat entérinant la fin de la formation.



CARDOSO BESSA	Fabienne	Jardinage, Bureautique, Prestations de Service
DA COSTA SANTOS	Mélanie	Bureautique, Sérigraphie
DI BERNARDO	Mélissa	Poterie, Jardinage, Sérigraphie
LOPES LOUREIRO	Christopher	Sérigraphie, Prestations de Service, Poterie
MACHADO PINHERO	Catia	Bureautique, Prestations de Service, Sérigraphie, Multimedia
PEREIRA DA ROCHA	Sandrine	Bureautique, Poterie
VALLE MOURA	Mélanie	Sérigraphie, Multimedia, Bureautique, Poterie
VIEIRA	Amandio	Sérigraphie, Poterie
WEFFLING	Michel	Sérigraphie

UN PERSONNEL MOTIVÉ ET COMPÉTENT, PREMIÈRE RESSOURCE DE L'ENTREPRISE

Par la même occasion, le conseil d'administration et la direction de la Fondation Kräizbiërg, ont honoré ensemble avec Mme la Ministre Corinne Cahen, M. le Ministre Dan Kersch et M. le Président Henri Grethen, les collaborateurs comptant 10, 20 ou 30 ans d'ancienneté au sein du groupe Kräizbiërg.

Grâce au soutien financier de l'Association des Parents et des Infirmités Adultes de la Fondation Kräizbiërg (A.P.I.A.), chacun de ces collaborateurs s'est vu remettre un cadeau.



13 PERSONNES À 10 ANS D'ANCIENNETÉ

ZELLER Marion	Foyer la Cerisaie
MOSER Sabine	Domaine Schoumansbongert
WELFRINGER Karine	Domaine Schoumansbongert
CARDONE-FIORENTINI Danielle	Direction
KORUS Claudia-Eveline	Domaine Schoumansbongert
PFEIFFER Ursula	Foyer la Cerisaie
GIESIN Nadine	Domaine Schoumansbongert
LERCH Thomas	Domaine Schoumansbongert
WEYAND Sabine	Foyer la Cerisaie
TELLE Sonja	Betreit Wunnen Gasperich
QUARING Sandy	Ateliers Kräizbiërg
PEREIRA José Luis	Ateliers Kräizbiërg
KAYL Michel	Ateliers Kräizbiërg



11 PERSONNES À 20 ANS D'ANCIENNETÉ



PIERINI Ermanno	Service Technique
MASUROVA-SLAPAKOVA Radimira	Betreit Wunnen Gasperich
DOS SANTOS FRANCISCO Fernanda	Betreit Wunnen Gasperich
BUCHHOLTZ Sandra	Foyer la Cerisaie
OTH Claudine	Service de Formation
VALLADO Peggy	Service Suivi Psycho-social
DANIELS Franciscus	Service de rééducation fonctionnelle
FERREIRA VALENTE Lina	Ateliers Kräizbiërg
MAYERUS Samuel	Ateliers Kräizbiërg
METZGER Yasmine	Ateliers Kräizbiërg
SCHUMACHER Carole	Ateliers Kräizbiërg

3 PERSONNES À 30 ANS D'ANCIENNETÉ

SCHMITZ Gunda	Foyer Pietert
FERREIRA DA SILVA Joaquim	Ateliers Kräizbiërg
SCASELLATI Marc	Ateliers Kräizbiërg

„BlanContact“: gelebte Inklusion durch Tanz und Kunst



« **BlanContact** » ist ein einzigartiges Kunstprojekt, welches in Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Kräizbiërg und dem « Mierscher Kulturhaus » produziert wird. Bei diesem überragenden Projekt entstehen durch das Aufeinandertreffen von behinderten und nichtbehinderten Tänzern und professionellen Künstlern aus allen Richtungen berührende Momente voller Poesie!

Seit nunmehr 10 Jahren erforschen die Choreografen Annick Pütz, Thierry Raymond und Giovanni Zazzera wie sie die besonderen Ausdrucksmöglichkeiten eines jeden einzelnen Künstlers, ob mit oder ohne Behinderung, im Tanz zur Geltung bringen können. Das auf der Bühne vorgeführte Resultat dieser symbiotischen Verschmelzung im Tanz lässt die Zuschauer nicht nur staunen, sondern bereichert darüber hinaus Ihre eigene Wahrnehmung.

„BlanContact“ darf zu Recht als Beispiel eines wirklich gelungenen Inklusionsprojekts bezeichnet werden. Es bietet über das Medium Kunst den behinderten und nicht behinderten Menschen völlig neue Möglichkeiten sich zu entfalten und in eine einmalige Beziehung ein zu treten. Diese Ausdrucksformen sind gerade für Menschen, die sich nicht gut mit Worten ausdrücken können, eine besondere Chance. Das Kunstprojekt bietet den Tänzern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und neue Formen des künstlerischen Ausdrucks, die von besonderer Intensität sind.

Für die Teilnehmer am Projekt war es besonders am Anfang eine sehr aufregende und herausfordernde Zeit. Keiner der Teilnehmer wusste so richtig auf was er sich einlässt. Es hat viel Mut, Offenheit und Ausdauer erfordert sich auf das Projekt einzulassen: häufige Proben, eine lange Anfahrt, sich auf freies Improvisieren zu Musik einlassen, Gefühle über die Bewegung ausdrücken, eine neue Form der Kom-

munikation erlernen, die Bereitschaft immer wieder aus der eigenen Komfortzone herauszutreten, sich auf die Bühne trauen, im Rampenlicht stehen, Lampenfieber haben...

Alles das sind große Herausforderungen an alle Tänzer, sie sind jedoch gleichzeitig eine tolle Chance, an der im Laufe der Jahre alle Teilnehmer gewachsen sind, nachhaltig an Selbstvertrauen zu gewinnen und eine enorme Entwicklung in der künstlerischen Ausdruckskraft zu machen. Es hat aber vor allem den Tänzern viel Freude bereitet, die zudem ein ganz bereicherndes Mit-



einander in der Gruppe erlebt haben. Michael Meier, Steve Urbing, Brice Baumann, Patrick Racz, Joe Hansen, Tun Mazzaro, Pierre Bangnowski, Jean-Marie Dummong, Manuel Texeira, Silvia Nunes, Jean-Paul Krack, Nelle Spierkel, Patrick Scheer, Pascal Herrig, Alexander Saeul und Martina Haasenritter heißen die Teilnehmer der Stiftung Kräizbiereg am Projekt „BlanContact“.

Sie alle haben den Wunsch geäußert, das Projekt noch lange zu erhalten. Sie möchten zudem den Kreis der Teilnehmer erweitern. Das Projekt soll viele Menschen an unterschiedlichen Orten

begeistern und von seiner Idee überzeugen. Für die Tänzer mit Behinderung ist es von besonderer Bedeutung, dass sie vom Publikum in einer anderen Rolle wahrgenommen werden. Es geht darum zu zeigen, was sie künstlerisch darstellen können und nicht – wie üblich – was sie nicht können.

Auch dieses Jahr ist „BlanContact“ wieder auf Entdeckungsreise gegangen und traf am 30. Juni 2019 im „Mierscher Kulturhaus“ auf die Zirkus- und Objektkunst.

Bei dieser Reise wurde folgende Entdeckung gemacht, es gibt Momen-

te, in denen Gleichgewicht nur dann entsteht, wenn Jeder mit Jedem verbunden ist. So entsteht eine humanistische Geschichte voller Schwerelosigkeit, in der alle Individuen aufeinander angewiesen sind und nur durch Solidarität und gegenseitiges Zuhören überleben können.

Nach zehn Jahren positiver Erfahrungen gehört das Projekt „BlanContact“ nunmehr zum festen Bestandteil der künstlerischen Aktivitäten der Stiftung Kräizbiereg.



10-jähriges Bestehen des « Centre d'Accueil de Jour » auf Kräizbiërg

Die Gründung der Tagesstätte der Stiftung Kräizbiërg geht auf das Jahr 2009 zurück. Damals war die Struktur aufgeteilt in ein „Centre de Jour“, dessen Einrichtung bereits auf das Jahr 1997 zurückgeht und ein „Service d'activités de jour“. Seit 2013 heißt diese Institution „Centre d'Accueil de Jour“ (CAJ). Die Betreuung findet in drei Gruppen statt, bestehend aus 8 Ganztagsplätzen und Teilzeitplätzen. Zurzeit sind 23 Plätze in der Einrichtung besetzt.

Das CAJ ist im Gebäude genannt „Paerdstall“ auf Kräizbiërg eingerichtet. Die angepassten Räumlichkeiten sowie die sanitären Einrichtungen sind hell und sehr geräumig. Sie befinden sich alle im Erdgeschoss und sind somit leicht mit dem Rollstuhl zugänglich. Zudem haben unsere Mitarbeiter die Aktivitäten der Tagesstätte bei schönem Wetter auch auf die Außenanlagen verlagert, wo z.B. ein Sinnesgarten eingerichtet wurde, so dass ein optimaler, der jeweiligen Behinderung angepasster Tagesablauf mit viel Abwechslung angeboten werden kann.

Die Tagesstätte richtet sich an Menschen mit einer Mehrfachbehinderung,

Empfänger der Pflegeversicherung, behinderte Menschen die keiner Arbeit oder aber keiner Vollzeitarbeit nachgehen können, oder die auf Grund der Schwere ihrer Behinderung den Status des Behindertenarbeitnehmers nicht erhalten haben. Ziel dieser Einrichtung ist es die Adressaten in Gruppen- und Einzelaktivitäten im motorischen, kognitiven, kreativen, spielerischen und sozialem Bereich zu fördern.

Die individuellen sowie die Gruppenaktivitäten sind an die Kompetenzen und Fähigkeiten der einzelnen Personen angepasst. Auch Aktivitäten um die tägliche Hygiene haben einen hohen Stellenwert. Der Respekt des Einzelnen steht im Mittelpunkt aller Bemühungen unseres Fachpersonals aus dem pädagogischen und pflegerischen Bereich, deren Kompetenzen bedarfsgerecht eingesetzt werden können. Der regelmäßige Kontakt zur Familie oder zu Referenzpersonen ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des CAJ.

Neben einem strukturierten Tagesablauf bietet das CAJ seinen Nutzern ein therapeutisches Angebot an mit Neuro-

Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden. Zusätzlich begleiten Ärzte unseres ärztlichen Dienstes die Benutzer in beratender Funktion. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit stellt eines der Qualitätsmarkenzeichen auch dieser Institution des Kräizbiërg dar.

Im Laufe der vergangenen 10 Jahre wurden zudem viele große und kleinere Projekte vom CAJ realisiert. Zu diesen gehören neben dem Sinnesgarten auch die Schaffung einer Tanzgruppe sowie einer Koch- und Backgruppe. Des Weiteren wurden Ganztagesausflüge, Festlichkeiten, Kolonien, Bastel- und Gestaltungsaktivitäten organisiert. Es findet auch ein jährlicher Adventnachmittag mit den Familien der Nutzer statt wo unter anderem ein Rückblick auf das vergangene Jahr geworfen wird.

Die Stiftung Kräizbiërg ist stolz auf diese Einrichtung und auf ihre Mitarbeiter die mit viel Eigeninitiative, Fachkompetenz und Kreativität das CAJ täglich mit neuem Leben erfüllen und damit wesentlich zum Wohlbefinden unserer Nutzer beitragen.



FONDATION KRAIZBIERG

**A.P.I.A.**

GELUNGENES

Bréckefest

DER ELTERNVEREINIGUNG A.P.I.A.

Vergangen 19. Mai 2019 hatte die Elternvereinigung A.P.I.A. zu ihrem traditionellen „Bréckefest“ auf dem Kräizbiërg eingeladen. Anders als in den Jahren zuvor, wurde dieses Mal parallel kein „Tag der offenen Tür“ in den Werkstätten organisiert.

Die Organisatoren hatten sich zuvor darauf geeinigt den Tag der offenen Tür der Werkstätten als eigenständiges Ereignis, zusammen mit einem Herbstfest am 4. Oktober dieses Jahres, zu organisieren. Wir werden in unserer nächsten Ausgabe des „#KB-NEWS“ eingehend auf diese neue Veranstaltung zurückkommen.

Die Elternvereinigung A.P.I.A., unter Federführung ihres dynamischen Vorsitzenden Henri Kuppertz, hatte auch dieses Jahr weder Kosten noch Mühen gescheut, aus dem „Bréckefest“ eine gelungene Veranstaltung zu machen.

Die Fanfare aus Kehlen zeichnete ehrenamtlich verantwortlich für das schon zur Tradition gewordene Aperitif-Konzert, welches großen Anklang bei den zahlreichen Besuchern des Festes fand. Nachmittags war es die Blues-Formation „Ramblin South“ welche, ebenfalls auf ehrenamtlicher Basis, mit ihren Blues-Rock Darbietungen für ausgelassene Stimmung bei den Gästen sorgte.

Für das leibliche Wohl der Gäste war auch Bestens von der A.P.I.A. und ihren langjährigen treuen und freiwilligen Helfern gesorgt worden. Tombola, Super-Tombola sowie schmucke Verkaufsstände rundeten das Gesamtbild eines erfolgreichen Festes ab.

Neben einem großen Sprungschloss waren es vor allem auch die Mitarbeiterinnen des „Centre d'Accueil de Jour“ welche unter anderem mit einem gratis „Face-Painting“ Stand zum Thema „Afrika-Dschungel“ den Kleinsten unter unseren Gästen den Tag angenehm verschönerten.

Die Stiftung Kräizbiërg bedankt sich bei allen Teilnehmern, welche durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit das „Bréckefest“ zu seinem Erfolg verhalfen. Der Erlös des Festes geht wie immer integral an die A.P.I.A., welche seit nunmehr über 40 Jahren unsere Stiftung dauerhaft sowohl finanziell, als auch mit Rat und Tat unterstützt.



SFK Service de Formation Kräizbiereg

Aktivitéiten organiséiert vum Service de Formation Kräizbiereg (SFK)

Laang éier d'Maisons Relais Schoukanner och während den Vakanzen, Aktivitéiten ugebueden hunn, huet den SFK schonn flott Sortien an Kolonien proposéiert un deenen d'Schüler, d'Salariés an d'Usagers kënnen deelhuele.

Hei sinn e puer Temoignagen vun den Aktivitéiten aus der Ouschtervakanz.

KOLONIE DISNEYLAND AN PARÄIS

Zu 12 Mann / Fra héich, huet dës flott Kolonie während 4 Deeg stattfonnt.

Nodeems den 1. Dag d'Ukommen zu Paräis an d'Aquartéieren gemaach gouf, stoung den 2. Dag, bei wonnerbarem Wieder, Disneyland um Programm. Dëst war eng super Experienz fir jiddereen, déi verschidden Reizer - visuell wei och auditiv an zum Deel och olfaktoreesch - deenen een am Disneyland begéint, op sech wierken ze loosse. Highlight vun dësem Ausflug war awer sécher den Cortège mat villen berühmten alen an neien Disneyfiguren.

Den 3. Dag ass dunn d'Visite vun Paräis selwer um Programm gewiescht. Dëse, 15. Abrëll 2019 sollt dunn och nach en historeschen ginn, well en als deen Dag an d'Geschicht ageet wou d'Notre Dame de Paris verbrannt ass.

Dofir huet och den Plang vun dëser Kolonie missten ëmgeännert ginn an d'Visite vun der Notre Dame zu Paräis ass duerch eng Visite vun der Kathedral zu Reims ersat ginn, éier et dunn nees a Richtung Diddeleng gaangen ass.



SHOPPING-TOUR BELVAL PLAZA

Am Kader vum Fach „Pratique sociale“ sinn Schüler mam Léierpersonal an den Shoppingzenter Belval gefuer, fir ënnert anerem en Fotoapparat ze kafen fir Aktivitéiten, Ausfluch, Kolonien ze dokumentéieren. Bei esou Sortien kënnen den Schüler hir Sozialkompetenzen an engem prakteschen Ëmfeld evaluéiert an trainéiert ginn.

AUSFLUCH VITARIUM VUN DER LUKLAIT ZU BLISSEN

Un der interessanter Féierung duerch d'Fabrik konnten am ganzen 12 Leit deelhuele; Schüler, Mataarbechter, Bewunner an Encadrants hunn sech net gelangweilt.

Nom Mëttegiessen konnt dunn jiddereen unhand vun 45 interaktiven Statiounen eng Rei Fakten iwwert d'Mëllech an iwwert d'Mëllechprodukter gewuer ginn déi sécherlech lehrreich waren.



SPORTUNTERRECHT am LYCÉE BEL-VAL

Eis Schüler genéissen all Woch hir sportlech Aktivitéiten di si am Kader vun hirem Stonneplang ugebueden kréien. Hei kënnen si sech verausgaben an Stress ofbauen, et ass och fir déi meescht déi eenzeg sportlech Aktivitéit déi se hunn.

An dësem speziellen Fall waren si houvreg fir sech mat enger Schoukclass, aus dem Lycée Bel-val, am Handball ze moossen an ze weisen dass si, genau wei aner Jugendlecher an hirem Alter enger sportlecher Aktivitéit kënnen nogoen an en Challenge op sech huelen. Ausserdeem war et eng flott Geleeënheet mat aneren Jonken an Kontakt ze kommen. Si sinn prett fir di nächst Erausforderung.



Präsenz des Kräizbiërg auf den „39. International Kunsthandwerker-Deeg zu Büerglënster“.

Seit 1981 nehmen jedes Jahr über 100 Kunsthandwerker an den Internationalen Kunsthandwerkertagen in Bürglënster teil. Die Veranstaltung findet während zwei Tagen im Dorf und im Schloss von Bürglënster statt. Kunsthandwerker aus den verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Keramik, Schmuck, Textil- und Lederverarbeitung, Holz- und Metallverarbeitung bieten ihre Waren zum Verkauf an. Auch die Töpfereiwerkstatt der „Ateliers Kräizbiërg“ (AK) hat dieses Jahr am 15. Juni, bereits zum 9. Male an dieser internationalen Veranstaltung teilgenommen. Das internationale Kunsthandwerkerwochenende hat sich im Laufe der Jahre zum größten und bedeutendsten Handwerkermarkt des Landes entwickelt.

Die Töpfereiwerkstatt der AK hat auch dieses Jahr wieder Vorführungen auf der Töpferscheibe, sowie das Malen von Dekoren auf diverse Keramikstücke gezeigt. Die Delegation der Werkstatt setzte sich aus behinderten und nicht behinderten Mitarbeitern zusammen. Auch dies ein Beitrag zu ernst gemeinter Inklusion von behinderten Mitmenschen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft.

Neben dem Verkauf unserer handwerklichen Töpfereiprodukte ist diese Veranstaltung für alle Werkstätten der AK ein wichtiges Ereignis. Der große Besucherandrang und die überregionale Ausstrahlung, sowie das wache Interesse der Besucher für sämtliche Arbeiten der Werkstätten der AK, bieten uns eine einzigartige Möglichkeit eine Vitrine nach außen zu haben und darüber hinaus neue Kunden anzuwerben.

Hervorzuheben bleibt besonders, dass die Standgebühren den AK, von Anfang

an, von den Organisatoren erlassen wurden und dass die Verantwortlichen des „Syndicat d'Initiative Junglënster“ (SIJ) die Teilnehmer der AK auf ein Essen sowie einen Umtrunk am Samstagabend einladen. Anlässlich dieses Ereignisses kommt es stets zu einem guten kreativen Austausch zwischen den Mitarbeitern der AK und den vielen Kunsthandwerkern und Ausstellern.

Eine lobenswerte Initiative des SIJ, welche durchaus Nachahmer finden sollte.



EE STAARKE PARTNER

Mir soen lech villmools Merci fir déi gutt Zesummenarbecht a freeën eis op weider gemeinsam Projeten.

www.toepke.lu



MATERIEL DE BUREAU

TOEPKE Sà r.l.

PAPETERIE EN GROS



TOEPKE Sà r.l.

DE

Falls Sie unsere Zeitschrift „kräizbiert info“ nicht mehr erhalten möchten, dann lassen Sie uns dies bitte wissen, zum Beispiel anhand einer kurzen E-Mail an info@kraizbiert.lu.

Wir weisen Sie auch auf unsere Datenschutzrichtlinien hin, die Sie auf unserer Internetseite auf Französisch und Deutsch nachlesen können: www.kraizbiert.lu/rgpd.

FR

Si vous ne désirez plus recevoir notre périodique «kräizbiert info», faites nous le savoir s.v.p., par exemple avec l'envoi d'un bref courriel à l'adresse info@kraizbiert.lu.

Par cette même occasion, nous vous signalons que notre notice de confidentialité est accessible sur notre site web en langue française et allemande : www.kraizbiert.lu/rgpd.

LUX

Am Fall wou dir eis Zäitschrëft «kräizbiert info» net méi wëllt geschéckt kréien, da loosst eis dëst w.e.g. wëssen, zum Beispill mat enger kuerzer E-mail un info@kraizbiert.lu.

Mir weisen lech och op eis Erklärungen zu den Dateschutzmoossnamen hin, déi Dir op eiser Internetsäit op franséisch an däitsch fannt : www.kraizbiert.lu/rgpd.



*E kleng Geste
Eng grouss Hëllef*

oder 10€ fir eng gudd Saach

10€ kann een ausgin. Oder gudd uleien.
Wann Dir all Mount 10€ op ee vun dese Konten vun der Fondation Kräizbiert iwwerweist, ennerstëtzt Dir e ganz Joer laang eng gudd Saach an de Merci as lech gewëss.



CCPL IBAN LU06 1111 0000 3434 0000



BILL IBAN LU17 0023 1178 4890 0000



BCEE IBAN LU77 0019 7000 0555 8000



CELL IBAN LU33 0141 5195 0760 0000



BGLL IBAN LU34 0030 3540 5438 0000



CCRA IBAN LU28 0090 0000 0444 4717